

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Verkehrspolitik

Nr. 385/16 vom 26. August 2016

Hans-Jörn Arp: Meyer muss den Dialog mit den Gegnern suchen

Der Verkehrsexperte der CDU-Fraktion Schleswig-Holstein, Hans-Jörn Arp, MdL erklärte heute (26. August 2016) zu den aktuell mehr als 9.000 Einwendungen gegen den Fehmarnbelttunnel:

„Verkehrsminister Meyer muss den Dialog mit den Gegnern suchen und die Einwendungen der Bürger schnellst möglich abarbeiten. Weitere Verzögerungen im Verfahren machen das Projekt nur unnötig teurer, verhindert wird es so aber nicht.“

Es sei seit der Zustimmung des dänischen Parlamentes im vergangenen Jahr klar, dass dieses für ganz Europa wichtige Bauprojekt realisiert werde. Das müsse der Verkehrsminister auch den Gegnern deutlich machen und ihnen eine Kompensation anbieten.

„Verkehrsminister Meyer muss stärker die positiven Aspekte des Fehmarnbelttunnels herausstellen, so wie es ihm sein dänischer Amtskollege vorgemacht hat, fordert Arp.“

Dort habe es anders als jetzt in Schleswig-Holstein nur knapp über 30 Einwendungen gegeben. Man müsse darüber nachdenken, ob nicht auch hierzulande nur den direkt betroffenen Bürgerinnen und Bürgern Klagemöglichkeiten eingeräumt werden.

„Schleswig-Holstein kann vom Fehmarnbelt-Tunnel enorm profitieren. Deshalb besorgt es mich sehr, welches Bild wir in Schleswig-Holstein gegenüber unserem Nachbarland Dänemark abgeben. Die jetzige Diskussion hilft am Ende niemandem. Weder den betroffenen Bürgern noch dem Projekt“, so Arp.